

Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn

Pressemeldung 07-03-1 - 27. 3. 2007

(Sie finden frühere Pressemeldungen unter www.kleist.org/presse)

Nationales Kleist-Jahr 2011 angepeilt Internet-Plattform www.kleist2011.de freigeschaltet Kleist-Festival in Thun (Schweiz) im November 2011

Das Jahr 2011 soll zum nationalen Kleist-Jahr werden, dies ist die übereinstimmende Absicht mehrerer "Kleist-Orte" im deutschsprachigen Raum. Das Kleist-Archiv Sembdner in Heilbronn hat hierzu eine Internet-Plattform eingerichtet, die sich als virtuelle Informations- und Koordinierungsstelle anbietet (www.kleist2011.de), und bittet alle Institutionen, die sich an diesem Kleist-Jahr beteiligen wollen, um Kontaktaufnahme.

Am 21. November 1811 erschöß der Dichter Heinrich von Kleist (geb. 1777 in Frankfurt an der Oder) zunächst seine Todesgefährtin Henriette Vogel, danach sich selbst, weil ihm - so sein Abschiedsbrief - "auf Erden nicht zu helfen war". Er hinterließ ein vergleichsweise schmales Werk: acht Erzählungen (darunter "Michael Kohlhaas" und "Die Marquise von O...") sowie, das Fragment "Robert Guiskard" mitgezählt, acht Theaterstücke, die erst lange nach seinem Tod zu Bühnenerfolgen wurden (die Dramen "Die Hermannsschlacht" und "Prinz Friedrich von Homburg" sind erst zehn Jahre nach seinem Tod im Druck erschienen). Kleist gilt heute als einer der wichtigsten deutschen Dichter, dem immer wieder eine verblüffende Modernität bescheinigt wird.

Neben Kleists Geburtsstadt Frankfurt (Oder) und der Käthchen-Stadt Heilbronn (Neckar) hat sich jetzt auch als erster Auslandsort Thun in der Schweiz, wo sich Kleist 1802 aufhielt, positioniert, wie soeben zu erfahren war:

"Jetzt leb' ich auf einer Insel in der Aare, am Ausfluß des Thunersees, recht eingeschlossen von Alpen, ¼ Meile von der Stadt", hatte Heinrich von Kleist im Mai 1802 seiner Schwester Ulrike geschrieben.

Die Kleist-Stadt Thun wird den Dichter, der sich dort im Geiste Rousseaus der Landwirtschaft zuwenden wollte und an mehreren Theaterstücken arbeitete, im Jahr 2011 mit einem zwei- bis dreiwöchigen Heinrich von Kleist-Festival unter internationaler Beteiligung ehren. Geplant sind ein wissenschaftlicher Kongress, Theaterproduktionen, Lesungen, Konzerte, Stadtführungen sowie eine Ausstellung.

Kleist-Archiv Sembdner · Direktor: Günther Emig · Berliner Platz 12 (Theaterforum K3) · D-74072 Heilbronn
E-Mail: kleist@kleist.org · Fax (07131) 56-3699 · Tel. (07131) 56-2668 · Internet: www.kleist.org · Podcast: www.kleist.org/podcast/podcast.xml